



SVP-Fraktion

Herr Einwohnerratspräsident
Bruno Bienz
Postfach
6010 Kriens

Kriens, 12. August 2009

Motion

Obligatorische Deutschtests für Einbürgerungswillige

Für die SVP ist die Einbürgerung der letzte, nicht der erste Schritt der Integration. Die Schweizerische Staatsbürgerschaft beinhaltet die direkte Mitbestimmung in Bund, Kanton und Gemeinde. Dies bedingt ein hohes Mass an Integration, Verständnis für unsere politischen Verhältnisse und insbesondere auch gute Kenntnisse der deutschen Sprache.

Wie in anderen Gemeinden (Emmen, siehe auch die von SVP, FDP und CVP eingereichte Motion Nr. 441 vom 22.09.2008 in Luzern) soll in Kriens sichergestellt werden, **dass nur Personen eingebürgert werden, welche genügende Deutschkenntnisse – ein zentrales Merkmal der Integration – aufweisen.** Leider zeigen die Erfahrungen, dass die Deutschkenntnisse von Einbürgerungswilligen vielfach mangelhaft sind und es an den kurzen Sitzungen der Einbürgerungskommission kaum möglich ist, die Deutschkenntnisse der Bewerberinnen und Bewerber mit der genügenden Seriosität zu prüfen.

Der obligatorische Sprachtest soll folgende Eckpfeiler beinhalten:

1. Ausländerinnen und Ausländer, welche die Einreichung eines Einbürgerungsgesuches beabsichtigen, haben einen schriftlichen Test ihrer Kommunikationskompetenz in der deutschen Sprache zu erfüllen. Das Niveau A2 (vgl. Beilage) muss zwingend erreicht werden. Das Bestehen des Testes ist Voraussetzung für die Entgegennahme des Einbürgerungsgesuchs.
2. Es soll vermieden werden, mit dem Sprachtest auch gleich das Wissen über die örtlichen Begebenheiten (Alltagskultur, Leben in der Schweiz, politische Kenntnisse etc.) abzufragen. Dies soll weiterhin an der Sitzung der Einbürgerungskommission erfolgen.
3. Der Deutschtest soll für die Einbürgerungswilligen kostenpflichtig sein, wobei die Gebühren bei erfolgreichem Bestehen der Prüfung an die Einbürgerungsgebühren angerechnet werden können.

Für die SVP-Fraktion


R. Thalmann, Vizepräsident der Fraktion

Beilage: Europäisches Sprachenportfolio – Raster zur Selbstbestimmung

Europäisches Sprachportfolio – Raster zur Selbstbeurteilung

A1

A2

B1

B2

C1

C2

Verstehen: Hören

Ich kann vertraute alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze – z. B. kurze einfache Anweisungen – verstehen, wenn sehr deutlich und langsam gesprochen wird.

Ich kann einzelne und häufig gehörte Wörter verstehen, wenn es z. B. um einfache Informationen zur Person, zu Familie, Einkäufen, Arbeit und anderer Dinge geht. Ich verstehe die Mesongen von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen.

Verstehen: Lesen

Ich kann einzelne vertraute Normen, Wörter und ganz einfache Sätze erfassen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Prospekten.

Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagskontexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Spotschriften oder Formblättern) konkrete, vorhersehbare Informationen entnehmen, und ich kann kurze einfache persönliche Briefe verstehen.

Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann aus einfachen Reden oder Fernsehberichten über aktuelle Ereignisse oder Themen aus meinem Berufs- oder Lebensumfeld die Hauptinformationen entnehmen, wenn leicht langsam und deutlich gesprochen wird.

Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem häufige Alltags- oder Berufsprache vorkommt. Ich kann in kurzen, einfachen Beschreibungen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen verstehen.

Sprechen: Interaktion

Ich kann mich auf einfache Art verständigen, bin aber darauf angewiesen, dass mein Gesprächspartner etwas langsamer redet oder mir dabei hilft, zu formulieren, was ich sagen möchte. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.

Ich kann mich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplexen und direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurze Konversationsbeiträge, Verstehe aber kaum genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.

Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachspiel begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung für die Gespräche über Themen berichten, die mir vertraut sind oder die mich interessieren (z. B. Familie, meine Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse).

Sprechen: Vortrag

Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.

Ich kann in einigen Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Ausbildung, meine gegenwärtige oder frühere berufliche Tätigkeit beschreiben.

Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen, Ereignisse, Tatumstände, Hoffnungen, Ziele zu beschreiben. Ich kann meine Meinungen und Erlebnisse kurz erklären und begründen. Ich kann die Handlung eines Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.

Schreiben

Ich kann eine kurze einfache Postkarte z. B. mit Feriengrüssen schreiben, ich kann auf Formblättern, z. B. in Hotels, Namen, Adressen, Nationalität usw. eintragen.

Ich kann eine kurze, einfache Notiz oder Mitteilung und einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.

Ich kann einen einfachen zusammenhängenden Text über mir vertraute Themen schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und dann von Erfahrungen erzählen und Eindrücke beschreiben.

Mit freundlicher Genehmigung des Istituto grafico Casagrande SA Bollinzona (©) by the authors

Ich kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern mir die Themen einigermaßen vertraut ist. Ich kann am Anfang die meisten Kernthemen, Sätze und Paragraphen verstehen. Ich kann die meisten Spielregeln verstehen, sofern Standardprobleme gesprochen wird.

Ich kann längeren Reden und Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nur implizit, nicht aber explizit gemacht sind. Ich kann ohne Hilfe grosser Medien (Fernsehberichter und Spielregeln) verstehen.

Ich kann Artikel und Berichte lesen und verstehen. In denen die Strukturmuster besondere Haltungen oder Standpunkte vertreten, ich kann zentralere thematische Prosätze verstehen.

Ich kann lange und komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und deren stilistische Merkmale kennen. Ich kann Fachartikel und lange technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in Beziehung zu meinem Spezialgebiet stehen.

Ich kann mich so spontan und flüssig ausdrücken, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler ohne Belastung für die Gesprächspartner möglich ist. Ich kann mich aktiv an Diskussionen beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.

Ich kann mich behende mündliches spontan und flüssig ausdrücken, ohne dies offensichtlich nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache wirksam und flexibel in geschichtlichen und beruflichen Leben oder in der Ausbildung gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.

Ich kann zu sehr vielen Themen mein Interesse zeigen, eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Schwerpunkt zu einem Problem erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Ich kann komplexe Sachverhalte ausüblich darstellen und erklären, dabei Themenpunkte miteinander verbinden, einzelne Aspekte besonders ausführlich und Themen deutlich organisieren und erschliessen.

Ich kann klare, detaillierte Texte über eine Vielzahl von Themen aus meinem Interessensbereich schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Gedankengänge ausführen und dabei Argumente und Gegenargumente abwägen. Ich kann persönliche und formale Briefe schreiben und deutlich machen, was wichtig ist.

Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturieren ausdrücken und meine Ansichten ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte entsprechend hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.

Ich habe kein Problem Schwierigkeiten, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob alive- oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mir an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.

Ich kann alle Arten von gesprochenern Texten mühelos verstehen, auch wenn sie sprachlich komplex sind z. B. Sachbücher, Fachartikel und literarische Werke.

Ich kann mich an allen Gesprächen und Diskussionen mühelos beteiligen und bin auch mit unregelmässigen und informellen Ausdrucksweisen sehr verflaut. Ich kann mich flüssig ausdrücken und auch lehrer Bedingungsanfragen genau ausdenken. Bei Ausdruckschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder einsetzen und umformulieren, dass man kaum etwas davon bemerkt.

Ich kann mühelos und flüssig durch längere Ausführungen und Erörterungen machen, meine Darstellungen logisch aufbauen, die Punkte auf wichtige Punkte aufmerksam machen und mich im Stil der jeweiligen Situation und den Zuhörern anpassen.

Ich kann klar, flüssig und stilistisch den jeweiligen Zweck angemessen schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe, längere Reports oder Artikel zu komplexen Fragen verfassen, die einen klaren Aufbau haben und die Leser so führen, dass sie die entscheidenden Punkte erfassen. Ich kann Sachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.